

Abstimmungsverhalten auf Hauptversammlungen

In den nächsten sechs Monaten wird es sich zeigen, ob die Diskussion um Vorstandsvergütung und Meldepflichten substantiell war

Mit ihrem globalen "Threshold Management System" (TMS) ist Ivox in der Lage, tagesaktuell die Stimmrechtsanteile institutioneller Investoren zu berechnen

(15.01.09) - Die neben der Krise dominierenden Finanzmarktthemen der letzten Zeit sind die Vorstandsvergütung und, nicht zuletzt seit dem erfolgreichen Anschleichen von Porsche bei VW, bzw. Schaeffler bei Continental, die Meldepflichten über bedeutende Stimmrechtsanteile. Viel wurde von der Politik, den Aufsichtsbehörden, den Finanzmarktteilnehmern und vielen Anderen über diese beiden öffentlichkeitswirksamen Punkte diskutiert und Lösungsansätze gesucht.

Seit diesem Jahr nun bietet die globale Anbieterin von Aktionärsdienstleistungen Ivox ihren Kunden detaillierte Auswertungen bzgl. der Vorstandsvergütung ausgewählter Aktiengesellschaften an. Ivox schafft damit die Möglichkeit, die Vorstandsvergütung nicht nur zu einem Bestandteil beim Stock Picking, sondern darüber hinaus auch beim Abstimmungsverhalten auf Hauptversammlungen zu machen.

Unterstützt wird Ivox dabei von den beiden Wissenschaftlern Dr. Marc Steffen Rapp von der Technischen Universität München und Dr. Michael Wolff von der Universität Karlsruhe (TH). "Damit wird unseren Analysen, welche eine informierte Stimmrechtswahrnehmung auf Hauptversammlungen garantieren, ein weiterer maßgeblicher Bestandteil beigefügt. Nun wird es sich zeigen, ob die Vorstandsvergütung nur ein Modethema darstellt oder ob man in der Tat gewillt ist, sich mit diesem viel diskutierten Gegenstand auseinanderzusetzen und aktiv zu werden", sagt Dr. Alexander Juschus, Geschäftsführer von Ivox.

Doch nicht nur bei diesem Thema heißt es von nun an Farbe bekennen. Mit ihrem globalen "Threshold Management System" (TMS) ist Ivox in der Lage, tagesaktuell die Stimmrechtsanteile institutioneller Investoren zu berechnen. Hierdurch ist für institutionelle Investoren die Möglichkeit geschaffen worden, sich über das Erreichen von gesetzlichen und satzungsrechtlichen Meldeschwellen informieren zu lassen. "Aufgrund der Finanzkrise ist es sehr wahrscheinlich, dass einige deutsche Emittenten satzungsrechtliche Meldeschwellen einführen werden, so wie diese bereits in Frankreich und Belgien üblich sind", meint Dr. Kaum von der Münchner Rück.

Das TMS gewährleistet auf Finanzmarktseite eine verbesserte Transparenz der Finanzmärkte und auf Seite der institutionellen Investoren ein wesentlich einfacheres und sicheres System zur Beobachtung des jeweiligen Anteilsbesitzes in den globalen Märkten.

In den nächsten sechs Monaten wird es sich zeigen, ob die Diskussion um Vorstandsvergütung und Meldepflichten substantiell war. Nun können Pensionsfonds, Kapitalanlagegesellschaften, Kreditinstitute, Versicherungen und auch der Bund (z. B. durch das Asset Management der Bundesbank) agieren und Taten folgen lassen. Die Möglichkeit hierzu hat Ivox nun geschaffen. (Ivox: ra)

**Unternehmen hat
Direktkontakt
nicht aktiviert**

**Weitere Infos
vom Hersteller
nicht aktiviert**

Auch für Sie?

Etwas in den Griff bekommen IBM Maximo
Asset Management

Eil-Kredit ohne Schufa

Bargeld von 3.000 - 100.000 EUR Auch ohne
Schufa möglich!

Compliance-Magazin.de © 2006-2009 - Alle Rechte vorbehalten

[Diese Seite drucken](#)